

**Kommission für Lehre und Studium  
(LSK)**

Telefon: 314-23988  
E-Mail: lsk@tu-berlin.de

*Genehmigtes*  
**Protokoll**

Berlin, den 16.02.2016

**der 921. Sitzung der  
Kommission für Lehre und Studium  
am 26.01.2016**

Beginn: 14.15 Uhr

Ende: 15:40 Uhr

**Anwesend:**

**Mitglieder:**

Frau Cifire  
Herr Frank  
Herr Liebich  
Frau Reinert  
Herr Schröder  
Herr Stein  
Herr Zorn

**Berater/in:**

Frau Weber  
Herr Lang  
Herr Thurian

**Protokoll:**

Herr Krone

**Gast:**

Frau Großer (Fakultät VI)  
Antragsteller\_innen der Projektwerkstätten

**T A G E S O R D N U N G**

TOP	Beratungsgegenstand	Seite
1.	Genehmigung der Tagesordnung	2
2.	Genehmigung des Protokolls der 920. Sitzung	2
3.	Berichte	2
4.	Verlängerung der Amtszeiten für den Zeitraum 01.04.2016 – 31.03.2018	3
5.	Vorschlag für die Benennung eines stellvertretenden Mitgliedes in der Statusgruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer	3

6.	Aktuelle Projektwerkstätten-Anträge a) Festlegung maximaler Anzahl zur Förderung empfohlener Projekte b) „Nachhaltigkeit leben“ (Fakultät VII) c) „Earthship – Realisierung eines Nachhaltigen Lebens(t)raums“ (Fakultät VI) d) „Katastrophenmanagement und Gesundheitsvorsorge in der Entwicklungszusammenarbeit“ (Fakultät IV) e) „Kleine Erfinder“ (Fakultät I) f) „Nachhaltige Beobachtung für die Analyse von Wald- und Umweltmanagement in der vernetzten Industrie“ (Fakultät V) g) „Placemaking“ (Fakultät VI) h) „Campaignig“ (Fakultät VI) i) „Refufy„(Zentrum Technik und Gesellschaft) j) „Alternative Agriculture, Terra Preta and Climate Engineering“ (Fakultät VI) k) „Eco-FabLab und NaWaRo-Velo_mobil!“ (Fakultät VI)	4-15
7.	Sitzungstermine Sommersemester 2016	15-16
8.	a) Neufassung der Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Stadtökologie an der Fak. VI b) Änderung der Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Stadtökologie an der Fak. VI c) Änderung der Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung an der Fak. VI	16-18
9.	Verschiedenes	18

### **TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird unter Berücksichtigung der Vorziehung der Tagesordnungspunkte 6. „Verlängerung der Amtszeiten für den Zeitraum 01.04.2016 – 31.03.2018“ und 7. „Vorschlag für die Benennung eines stellvertretenden Mitgliedes in der Statusgruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer“, vor Tagesordnungspunkt 4. „Aktuelle Projektwerkstätten-Anträge“ einstimmig genehmigt.

### **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der 920. Sitzung**

Das Protokoll der 920. Sitzung am 05.01.2016 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3: Berichte**

Herr Schröder berichtet über das Wahlergebnis der Wahlen des Vizepräsidenten für Lehre und Studium und die Wahl der Vizepräsidentin für Internationales und Lehrkräftebildung am 20.01.2016. Herr Prof. Dr. Heiß und Frau Prof. Dr. Ittel haben sich jeweils zur Wiederwahl gestellt und wurden erneut zum Vizepräsidenten für Lehre und Studium bzw. zur Vizepräsidentin für Internationales und Lehrkräftebildung gewählt. Die LSK gratuliert beiden dazu.

#### **TOP 4: Verlängerung der Amtszeiten für den Zeitraum 01.04.2016 – 31.03.2018**

---

Durch das Ausscheiden von Herrn Max Voß, 2. stellvertretendes Mitglied in der Statusgruppe der Studierenden, Herrn Erik Marquardt, 5. stellvertretendes Mitglied in der Statusgruppe der Studierenden und Frau Jana Jungnickel, 6. stellvertretendes Mitglied in der Statusgruppe der Studierenden rücken die anderen stellvertretenden Mitglieder je eine Position weiter vor.

Herr Jannis **Brodmann** 2. Stellv. (vorher 3. Stellv.)  
Herr Max **Frohmlüller** 3. Stellv. (vorher 4. Stellv.)

#### **Beschluss LSK 1/921-26.01.2016 Abstimmung: 4:0:2**

Die Kommission für Lehre und Studium schlägt dem Akademischen Senat vor, folgende Mitglieder, deren Amtszeit zum 31.03.2016 endet, durch die entsprechende Statusgruppe für die **Amtszeit vom 01.04.2016 – 31.03.2018** wieder zu benennen:

**Gr. Prof.** Herrn Prof. Felix **Ziegler** Mitglied

**Gr. aM** Herrn Dipl.-Phys. Erhard **Zorn** Mitglied  
Frau Sandra **Reinert** 2. Stellv.

**Gr. sM** Frau Sabine **Morgner** Mitglied

**Gr. Stud.** Frau Hannah **Eberle** Mitglied  
Herrn Florian **Frank** Mitglied  
Herrn Marcus **Stein** Mitglied  
N.N. 5. Stellv.  
N.N. 6. Stellv.

Die LSK würde es sehr begrüßen, wenn auf die vakanten Stellen in den einzelnen Statusgruppen in der LSK Bewerbungen eingehen würden.

#### **TOP 5: Vorschlag für die Benennung eines stellvertretenden Mitgliedes in der Statusgruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer**

---

**Herr Prof. Albert Lang** (Bühnenbild-Szenischer Raum, Fak. VI) stellt sich der LSK als Kandidat auf den vakanten Sitz als stellvertretendes Mitglied in der Gruppe der Professor\_innen (für die Amtszeit vom 01.04.2016 bis 31.03.2018) vor.

Die Vertreter\_innen der Gruppe der Professor\_innen des Akademischen Senats wurden zur LSK-Sitzung eingeladen.

#### **Beschluss LSK 2/921 – 26.01.2016 Abstimmung: 4:0:2**

Die Kommission für Lehre und Studium begrüßt die Bereitschaft von Herrn Prof. Albert Lang als stellvertretendes Mitglied der LSK in der Statusgruppe der Professor\_innen mitzuarbeiten. Sie empfiehlt der Statusgruppe der Professor\_innen des Akademischen Senats, **Herrn Prof. Albert Lang** als stellvertretendes Mitglied der LSK für die Amtszeit **vom 01.04.2016 bis 31.03.2018** zu benennen.

## **TOP 6 a: Festlegung maximaler Anzahl zur Förderung empfohlener Projekte**

---

Auf Grund der weiterhin erfreulich hohen Anzahl an Projektanträgen für Projektwerkstätten und Studienreformprojekte stehen weniger Mittel in dieser TU-eigenen Förderlinie zur Verfügung als beantragt werden. Aus diesem Grund wurde seit dem Sommer 2014 für Projektwerkstätten von der LSK eine feste Antragsfrist zum 1.1. bzw. 1.7. eines Jahres festgelegt, damit ein Beginn der Förderung zum 1.4. bzw. 1.10. eines Jahres möglich ist. Werden weiterhin mehr Anträge eingereicht, als Mittel zur Verfügung stehen, schlägt die LSK eine maximale Anzahl von zu fördernden Projekten für den jeweils aktuellen Förderzeitraum vor. Es wird darauf geachtet, dass für jeden Förderzeitraum Mittel zur Verfügung stehen.

### **Beschluss LSK 3 a/921 – 26.01.2016      Abstimmung: einstimmig**

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Studium und Lehre maximal 6 Projektanträge ab dem 1.4.2016 zu fördern.

## **TOP 6 b: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Nachhaltigkeit leben“ an der Fakultät VII**

---

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Nachhaltigkeit leben“ an der Fakultät VII vom 30.12.2015 (Eingang in der LSK am 30.12.2015)
- Unterstützungsschreiben von Prof. Dodo zu Knyphausen-Aufseß vom 17.12.2015
- Befürwortung des Antrages von Herrn Dietrich vom 04.01.2016

Antragstellerinnen: Katharina Osbelt, Sarah Hausmann

Umfang: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat

Sachmittel: 100 €/Semester

Zeitraum: für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.04.2016

Bearbeitung: Frau Alfaro d'Alençon, Frau Doetsch-Nguyen, Herr Frank, Herr Schröder, Herr Stein und Herr Ziegler

### **Beschluss LSK 3b /921 – 26.01.2016      Abstimmung: einstimmig**

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, der Fakultät VII (Prof. Dodo zu Knyphausen-Aufseß) zweckgebunden für die Durchführung der Projektwerkstatt „Nachhaltigkeit leben“ Personalmittel im Umfang von **zwei studentischen Hilfskräften mit 41 Stunden/Monat für zwei Jahre**, idealerweise ab dem 01.04.2016 sowie Sachmittel in Höhe von **90 €/Semester** zuzuweisen.

Die LSK dankt den Antragstellern für die eingereichten Unterlagen.

Die LSK verweist auf ihren Beschluss 3 a/921, wonach maximal 6 Projekte zur Förderung ab dem 1.4.2016 empfohlen werden. Der Antrag ist aus Sicht der LSK formal förderfähig. Im Vergleich zu den anderen Anträgen im Wettbewerb liegt dieser Antrag auf Platz 1 und wird von der LSK zur Förderung empfohlen.

Bei der Umsetzung der PW ist auf die Berücksichtigung der Effizienz-, der Effektivitäts- und der Suffizienzstrategie zu achten.

Eine weitere Vernetzung mit anderen Projekten der TU- Berlin ist zu überprüfen, um Gemeinsamkeiten festzustellen und gegebenenfalls eine noch intensivere Zusammenarbeit anzustreben.

Für Projektwerkstätten ist eine Teilnehmer\_innenzahl von etwa 15 anzustreben. Die PW-Verantwortlichen werden gebeten, sich um Frauen als Mitglieder zu bemühen.

Sollte von Seiten der Projektwerkstatt eine Abweichung von den beantragten Mitteln oder des beantragten Zeitraums vorgenommen werden, ist die LSK schriftlich zu informieren.

Nach spätestens einem Jahr ist ein Zwischenbericht und zum Ablauf des Projektzeitraumes ist ein Abschlussbericht in schriftlicher und elektronischer Form bei der LSK einzureichen. Ein Leitfaden für die Erstellung dieser Berichte finden Sie auf der TU-Homepage:

[http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kommissionen\\_des\\_as/kommission\\_fuer\\_lehre\\_und\\_studium/](http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kommissionen_des_as/kommission_fuer_lehre_und_studium/).

Die LSK verweist auf den Beschluss des AS vom 21.05.1991 zur Nichtbeteiligung an Rüstungsforschung und bittet die PW-Verantwortlichen auf Einhaltung ihrer Selbstverpflichtung gemäß dem Antrag.

Um die Projektwerkstätten weiter bekannt zu machen und um die Arbeitsergebnisse anderen Studiengängen zur Verfügung stellen zu können, bittet die LSK die Projektmitarbeiter\_innen um:

- eine kurze Darstellung der Zielsetzung und der Ergebnisse in digitalisierter Form, wenn möglich im HTML-Format (max. 1 DIN-A 4 Seite),
- Mitteilung von Web-Adressen (URLs), falls das Projekt sich selbst im WWW präsentiert
- Bekanntmachung des Projektes inner- und außerhalb der Fakultät
- Veröffentlichung in TU-intern
- Ankündigung im FÜS-Verzeichnis
- Ankündigung im Newsletter für Studierende

### **TOP 6 c: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Earthship - Realisierung eines nachhaltigen Lebens(t)raums“ an der Fakultät VI**

---

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Earthship - Realisierung eines nachhaltigen Lebens(t)raums“ an der Fakultät VI vom 30.12.2015 (Eingang in der LSK am 30.12.2015)
- Unterstützungsschreiben von Prof. Martin Kaupenjohann vom 15.12.2015
- Befürwortung des Antrages von Herrn Dietrich vom 04.01.2016

Antragsteller/innen: Andreas Hoffmeister, Lale Rohrbeck, Aldo Stephan  
Umfang: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat  
Sachmittel: 90 €Semester  
Zeitraum: für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.04.2016  
Bearbeitung: Frau Alfaro d'Alençon, Frau Doetsch-Nguyen, Herr Frank, Herr Schröder, Herr Stein und Herr Ziegler

**Beschluss LSK 3 c/921 – 26.01.2016 Abstimmung: einstimmig**

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, der Fakultät VI (Prof. Martin Kaupenjohann) zweckgebunden für die Durchführung der Projektwerkstatt „Earthship - Realisierung eines nachhaltigen Lebens(t)raums“ Personalmittel im Umfang von **zwei studentischen Hilfskräften mit 41 Stunden/Monat für zwei Jahre**, idealerweise ab dem 01.04.2016 sowie Sachmittel in Höhe von **90 €Semester** zuzuweisen.

Die LSK dankt den Antragstellern für die eingereichten Unterlagen.

Die LSK verweist auf ihren Beschluss 3 a/921, wonach maximal 6 Projekte zur Förderung ab dem 1.4.2016 empfohlen werden. Der Antrag ist aus Sicht der LSK formal förderfähig. Im Vergleich zu den anderen Anträgen im Wettbewerb liegt dieser Antrag auf Platz 2 und wird von der LSK zur Förderung empfohlen.

Die Überarbeitung der Modulbeschreibung und Einbindung dieser ins MTS ist noch nötig. Eine weitere Vernetzung mit anderen Projekten der TU- Berlin ist zu überprüfen, um Gemeinsamkeiten festzustellen und gegebenenfalls eine noch intensivere Zusammenarbeit anzustreben.

Die Überarbeitung der Modulbeschreibung und Einbindung dieser ins MTS ist noch nötig. Eine weitere Vernetzung mit anderen Projekten der TU- Berlin ist zu überprüfen, um Gemeinsamkeiten festzustellen und gegebenenfalls eine noch intensivere Zusammenarbeit anzustreben.

Die LSK empfiehlt die Angabe von Kontaktdaten bei Abgabe eines Antrages ausdrücklich.

Für Projektwerkstätten ist eine Teilnehmer\_innenzahl von etwa 15 anzustreben. Die PW-Verantwortlichen werden gebeten, sich um Frauen als Mitglieder zu bemühen.

Sollte von Seiten der Projektwerkstatt eine Abweichung von den beantragten Mitteln oder des beantragten Zeitraums vorgenommen werden, ist die LSK schriftlich zu informieren.

Nach spätestens einem Jahr ist ein Zwischenbericht und zum Ablauf des Projektzeitraumes ist ein Abschlussbericht in schriftlicher und elektronischer Form bei der LSK einzureichen. Ein Leitfaden für die Erstellung dieser Berichte finden Sie auf der TU-Homepage:

[http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kommissionen\\_des\\_as/kommission\\_fuer\\_lehre\\_und\\_studium/](http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kommissionen_des_as/kommission_fuer_lehre_und_studium/).

Die LSK verweist auf den Beschluss des AS vom 21.05.1991 zur Nichtbeteiligung an Rüstungsforschung und bittet die PW-Verantwortlichen auf Einhaltung ihrer Selbstverpflichtung gemäß dem Antrag.

Um die Projektwerkstätten weiter bekannt zu machen und um die Arbeitsergebnisse anderen Studiengängen zur Verfügung stellen zu können, bittet die LSK die Projektmitarbeiter\_innen um:

- eine kurze Darstellung der Zielsetzung und der Ergebnisse in digitalisierter Form, wenn möglich im HTML-Format (max. 1 DIN-A 4 Seite),
- Mitteilung von Web-Adressen (URLs), falls das Projekt sich selbst im WWW präsentiert
- Bekanntmachung des Projektes inner- und außerhalb der Fakultät
- Veröffentlichung in TU-intern
- Ankündigung im FÜS-Verzeichnis
- Ankündigung im Newsletter für Studierende

#### **TOP 6 d: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Katastrophenmanagement und Gesundheitsvorsorge in der Entwicklungszusammenarbeit“ an der Fakultät IV**

---

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Katastrophenmanagement und Gesundheitsvorsorge in der Entwicklungszusammenarbeit“ an der Fakultät IV vom 11.12.2015 (Eingang in der LSK am 16.12.2015)
- Unterstützungsschreiben von Prof. Odej Kao vom 14.12.2015
- Befürwortung des Antrages von Herrn Dietrich vom 04.01.2016

<u>Antragsteller:</u>	Martin-Lukas Dehl
<u>Umfang:</u>	zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat
<u>Sachmittel:</u>	90 €/Semester
<u>Zeitraum:</u>	für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.04.2016
<u>Bearbeitung:</u>	Frau Alfaro d'Alençon, Frau Doetsch-Nguyen, Herr Frank, Herr Schröder, Herr Stein und Herr Ziegler

#### **Beschluss LSK 3 d/921 – 26.01.2016    Abstimmung: einstimmig**

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, der Fakultät IV (Prof. Odej Kao) zweckgebunden für die Durchführung der Projektwerkstatt „Katastrophenmanagement und Gesundheitsvorsorge in der Entwicklungszusammenarbeit“ Personalmittel im Umfang von **zwei studentischen Hilfskräften mit 41 Stunden/Monat für zwei Jahre**, idealerweise ab dem 01.04.2016 sowie Sachmittel in Höhe von **90 €/Semester** zuzuweisen.

Die LSK dankt den Antragstellern für die eingereichten Unterlagen.

Die LSK verweist auf ihren Beschluss 3 a/921, wonach maximal 6 Projekte zur Förderung ab dem 1.4.2016 empfohlen werden. Der Antrag ist aus Sicht der LSK formal förderfähig.

Im Vergleich zu den anderen Anträgen im Wettbewerb liegt dieser Antrag auf Platz 3 und wird von der LSK zur Förderung empfohlen.

Eine weitere Vernetzung mit anderen Projekten der TU- Berlin ist zu überprüfen, um Gemeinsamkeiten festzustellen und gegebenenfalls eine noch intensivere Zusammenarbeit anzustreben.

Für Projektwerkstätten ist eine Teilnehmer\_innenzahl von etwa 15 anzustreben. Die PW-Verantwortlichen werden gebeten, sich um Frauen als Mitglieder zu bemühen.

Sollte von Seiten der Projektwerkstatt eine Abweichung von den beantragten Mitteln oder des beantragten Zeitraums vorgenommen werden, ist die LSK schriftlich zu informieren.

Nach spätestens einem Jahr ist ein Zwischenbericht und zum Ablauf des Projektzeitraumes ist ein Abschlussbericht in schriftlicher und elektronischer Form bei der LSK einzureichen. Ein Leitfaden für die Erstellung dieser Berichte finden Sie auf der TU-Homepage:

[http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kommissionen\\_des\\_as/kommission\\_fuer\\_lehre\\_und\\_studium/](http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kommissionen_des_as/kommission_fuer_lehre_und_studium/).

Die LSK verweist auf den Beschluss des AS vom 21.05.1991 zur Nichtbeteiligung an Rüstungsforschung und bittet die PW-Verantwortlichen auf Einhaltung ihrer Selbstverpflichtung gemäß dem Antrag.

Um die Projektwerkstätten weiter bekannt zu machen und um die Arbeitsergebnisse anderen Studiengängen zur Verfügung stellen zu können, bittet die LSK die Projektmitarbeiter\_innen um:

- eine kurze Darstellung der Zielsetzung und der Ergebnisse in digitalisierter Form, wenn möglich im HTML-Format (max. 1 DIN-A 4 Seite),
- Mitteilung von Web-Adressen (URLs), falls das Projekt sich selbst im WWW präsentiert
- Bekanntmachung des Projektes inner- und außerhalb der Fakultät
- Veröffentlichung in TU-intern
- Ankündigung im FÜS-Verzeichnis
- Ankündigung im Newsletter für Studierende

## **TOP 6 e: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Kleine Erfinder“ an der Fakultät I**

---

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Kleine Erfinder“ an der Fakultät I vom 1.1.2016 (Eingang in der LSK am 30.12.2015)
- Unterstützungsschreiben von Frau Prof. Kirsten Lehmkuhl (Fak. I) vom 16.12.2015
- Unterstützungsschreiben von Herrn Prof. Ingo Rechenberg (Fak. III) vom 15.12.2015
- Befürwortung des Antrages von Herrn Dietrich vom 04.01.2016

Antragsteller/in: Anne-Kathrin Grüneberg, Tim Zander

Umfang: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat

Sachmittel: 100 €/Semester



Zeitraum: für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.04.2016

Bearbeitung: Frau Alfaro d'Alençon, Frau Doetsch-Nguyen, Herr Frank,  
Herr Schröder, Herr Stein und Herr Ziegler

**Beschluss LSK 3 e/921 – 26.01.2016 Abstimmung: einstimmig**

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, der Fakultät I (Prof. Kirsten Lehmkuhl) zweckgebunden für die Durchführung der Projektwerkstatt „Kleine Erfinder“ Personalmittel im Umfang von **zwei studentischen Hilfskräften mit 41 Stunden/Monat für zwei Jahre**, idealerweise ab dem 01.04.2016 sowie Sachmittel in Höhe von **90 €Semester** zuzuweisen.

Die LSK dankt den Antragstellern für die eingereichten Unterlagen.

Die LSK verweist auf ihren Beschluss 3 a/921, wonach maximal 6 Projekte zur Förderung ab dem 1.4.2016 empfohlen werden. Der Antrag ist aus Sicht der LSK formal förderfähig. Im Vergleich zu den anderen Anträgen im Wettbewerb liegt dieser Antrag auf Platz 4 und wird von der LSK zur Förderung empfohlen.

Eine weitere Vernetzung mit anderen Projekten der TU- Berlin ist zu überprüfen, um Gemeinsamkeiten festzustellen und gegebenenfalls eine noch intensivere Zusammenarbeit anzustreben.

Für Projektwerkstätten ist eine Teilnehmer\_innenzahl von etwa 15 anzustreben. Die PW-Verantwortlichen werden gebeten, sich um Frauen als Mitglieder zu bemühen.

Sollte von Seiten der Projektwerkstatt eine Abweichung von den beantragten Mitteln oder des beantragten Zeitraums vorgenommen werden, ist die LSK schriftlich zu informieren.

Nach spätestens einem Jahr ist ein Zwischenbericht und zum Ablauf des Projektzeitraumes ist ein Abschlussbericht in schriftlicher und elektronischer Form bei der LSK einzureichen. Ein Leitfaden für die Erstellung dieser Berichte finden Sie auf der TU-Homepage:

[http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kommissionen\\_des\\_as/kommission\\_fuer\\_lehre\\_und\\_studium/](http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kommissionen_des_as/kommission_fuer_lehre_und_studium/).

Die LSK verweist auf den Beschluss des AS vom 21.05.1991 zur Nichtbeteiligung an Rüstungsforschung und bittet die PW-Verantwortlichen auf Einhaltung ihrer Selbstverpflichtung gemäß dem Antrag.

Um die Projektwerkstätten weiter bekannt zu machen und um die Arbeitsergebnisse anderen Studiengängen zur Verfügung stellen zu können, bittet die LSK die Projektmitarbeiter\_innen um:

- eine kurze Darstellung der Zielsetzung und der Ergebnisse in digitalisierter Form, wenn möglich im HTML-Format (max. 1 DIN-A 4 Seite),
- Mitteilung von Web-Adressen (URLs), falls das Projekt sich selbst im WWW präsentiert
- Bekanntmachung des Projektes inner- und außerhalb der Fakultät
- Veröffentlichung in TU-intern
- Ankündigung im FÜS-Verzeichnis
- Ankündigung im Newsletter für Studierende

## **TOP 6 f: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Nachhaltige Beobachtung für die Analyse von Wald- und Umweltmanagement in der vernetzten Industrie“ an der Fakultät V**

---

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Nachhaltige Beobachtung für die Analyse von Wald- und Umweltmanagement in der vernetzten Industrie“ an der Fakultät V vom 14.12.2015 (Eingang in der LSK am 21.12.2015)
- Unterstützungsschreiben von Prof. Andreas Bardenhagen vom 11.01.2016
- Befürwortung des Antrages von Herrn Dietrich vom 04.01.2016

<u>Antragsteller:</u>	Martin-Lukas Dehl
<u>Umfang:</u>	zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat
<u>Sachmittel:</u>	90 €Semester
<u>Zeitraum:</u>	für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.04.2016
<u>Bearbeitung:</u>	Frau Alfaro d'Alençon, Frau Doetsch-Nguyen, Herr Frank, Herr Schröder, Herr Stein und Herr Ziegler

### **Beschluss LSK 3 f/921 – 26.01.2016 Abstimmung: einstimmig**

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, der Fakultät V (Prof. Andreas Bardenhagen) zweckgebunden für die Durchführung der Projektwerkstatt „Nachhaltige Beobachtung für die Analyse von Wald- und Umweltmanagement in der vernetzten Industrie“ Personalmittel im Umfang von **zwei studentischen Hilfskräften mit 41 Stunden/Monat für zwei Jahre**, idealerweise ab dem 01.04.2016 sowie Sachmittel in Höhe von **90 €Semester** zuzuweisen.

Die LSK dankt den Antragstellern für die eingereichten Unterlagen.

Die LSK verweist auf ihren Beschluss 3 a/921, wonach maximal 6 Projekte zur Förderung ab dem 1.4.2016 empfohlen werden. Der Antrag ist aus Sicht der LSK formal förderfähig. Im Vergleich zu den anderen Anträgen im Wettbewerb liegt dieser Antrag auf Platz 5 und wird von der LSK zur Förderung empfohlen.

Eine weitere Vernetzung mit anderen Projekten der TU- Berlin ist zu überprüfen, um Gemeinsamkeiten festzustellen und gegebenenfalls eine noch intensivere Zusammenarbeit anzustreben.

Für Projektwerkstätten ist eine Teilnehmer\_innenzahl von etwa 15 anzustreben. Die PW-Verantwortlichen werden gebeten, sich um Frauen als Mitglieder zu bemühen.

Sollte von Seiten der Projektwerkstatt eine Abweichung von den beantragten Mitteln oder des beantragten Zeitraums vorgenommen werden, ist die LSK schriftlich zu informieren.

Nach spätestens einem Jahr ist ein Zwischenbericht und zum Ablauf des Projektzeitraumes ist ein Abschlussbericht in schriftlicher und elektronischer Form bei der LSK einzureichen.

Ein Leitfaden für die Erstellung dieser Berichte finden Sie auf der TU-Homepage:

[http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kommissionen\\_des\\_as/kommission\\_fuer\\_lehre\\_und\\_studium/](http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kommissionen_des_as/kommission_fuer_lehre_und_studium/).

Die LSK verweist auf den Beschluss des AS vom 21.05.1991 zur Nichtbeteiligung an Rüstungsforschung und bittet die PW-Verantwortlichen auf Einhaltung ihrer Selbstverpflichtung gemäß dem Antrag.

Um die Projektwerkstätten weiter bekannt zu machen und um die Arbeitsergebnisse anderen Studiengängen zur Verfügung stellen zu können, bittet die LSK die Projektmitarbeiter\_innen um:

- eine kurze Darstellung der Zielsetzung und der Ergebnisse in digitalisierter Form, wenn möglich im HTML-Format (max. 1 DIN-A 4 Seite),
- Mitteilung von Web-Adressen (URLs), falls das Projekt sich selbst im WWW präsentiert
- Bekanntmachung des Projektes inner- und außerhalb der Fakultät
- Veröffentlichung in TU-intern
- Ankündigung im FÜS-Verzeichnis
- Ankündigung im Newsletter für Studierende

## **TOP 6 g: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Placemaking“ an der Fakultät VI**

---

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Placemaking“ an der Fakultät VI vom 16.12.2015 (Eingang in der LSK am 21.12.2015)
- Unterstützungsschreiben von Prof. Jörg Stollmann vom 16.12.2015
- Befürwortung des Antrages von Herrn Dietrich vom 04.01.2016

Antragsteller/in: Stephanie Nick, Christoph Walther

Umfang: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat

Sachmittel: 90 €/Semester

Zeitraum: für ein Jahr, idealerweise ab dem 01.04.2016

Bearbeitung: Frau Alfaro d'Alençon, Frau Doetsch-Nguyen, Herr Frank, Herr Schröder, Herr Stein und Herr Ziegler

### **Beschluss LSK 3 g/921 – 26.01.2016      Abstimmung: einstimmig**

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, der Fakultät VI (Prof. Jörg Stollmann) zweckgebunden für die Durchführung der Projektwerkstatt „Placemaking“ Personalmittel im Umfang von **zwei studentischen Hilfskräften mit 41 Stunden/Monat für ein Jahr**, idealerweise ab dem 01.04.2016 sowie Sachmittel in Höhe von **90 €/Semester** zuzuweisen.

Die LSK dankt den Antragstellern für die eingereichten Unterlagen.

Die LSK verweist auf ihren Beschluss 3 a/921, wonach maximal 6 Projekte zur Förderung ab dem 1.4.2016 empfohlen werden. Der Antrag ist aus Sicht der LSK formal förderfähig. Im Vergleich zu den anderen Anträgen im Wettbewerb liegt dieser Antrag auf Platz 6 und wird von der LSK zur Förderung empfohlen.

Die Überarbeitung der Modulbeschreibung und Einbindung dieser ins MTS ist noch nötig.

Eine weitere Vernetzung mit anderen Projekten der TU- Berlin ist zu überprüfen, um Gemeinsamkeiten festzustellen und gegebenenfalls eine noch intensivere Zusammenarbeit anzustreben.

Für Projektwerkstätten ist eine Teilnehmer\_innenzahl von etwa 15 anzustreben. Die PW-Verantwortlichen werden gebeten, sich um Frauen als Mitglieder zu bemühen.

Sollte von Seiten der Projektwerkstatt eine Abweichung von den beantragten Mitteln oder des beantragten Zeitraums vorgenommen werden, ist die LSK schriftlich zu informieren.

Zum Ablauf des Projektzeitraumes ist ein Abschlussbericht in schriftlicher und elektronischer Form bei der LSK einzureichen. Einen Leitfaden für die Erstellung dieses Berichtes finden Sie auf der TU-Homepage:

[http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kommissionen\\_des\\_as/kommission\\_fuer\\_lehre\\_und\\_studium/](http://www.tu-berlin.de/asv/menue/gremien/kommissionen_des_as/kommission_fuer_lehre_und_studium/).

Die LSK verweist auf den Beschluss des AS vom 21.05.1991 zur Nichtbeteiligung an Rüstungsforschung und bittet die PW-Verantwortlichen auf Einhaltung ihrer Selbstverpflichtung gemäß dem Antrag.

Um die Projektwerkstätten weiter bekannt zu machen und um die Arbeitsergebnisse anderen Studiengängen zur Verfügung stellen zu können, bittet die LSK die Projektmitarbeiter\_innen um:

- eine kurze Darstellung der Zielsetzung und der Ergebnisse in digitalisierter Form, wenn möglich im HTML-Format (max. 1 DIN-A 4 Seite),
- Mitteilung von Web-Adressen (URLs), falls das Projekt sich selbst im WWW präsentiert
- Bekanntmachung des Projektes inner- und außerhalb der Fakultät
- Veröffentlichung in TU-intern
- Ankündigung im FÜS-Verzeichnis
- Ankündigung im Newsletter für Studierende

### **TOP 6 h: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Campaigning“ an der Fakultät VI**

---

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Campaigning“ an der Fakultät VI vom 22.12.2015 (Eingang in der LSK am 28.12.2015)
- Unterstützungsschreiben von Prof. Nina Baur vom 15.12.2015
- Befürwortung des Antrages von Herrn Dietrich vom 04.01.2016

Antragsteller/in: Alexander Hänel, Luise Lange, Lars Wellm  
Umfang: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat  
Sachmittel: 90 €/Semester  
Zeitraum: für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.04.2016  
Bearbeitung: Frau Alfaro d'Alençon, Frau Doetsch-Nguyen, Herr Frank, Herr Schröder, Herr Stein und Herr Ziegler

**Beschluss LSK 3 h/921 – 26.01.2016 Abstimmung: einstimmig**

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, dem Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Campaigning“ **nicht** zu entsprechen.

Die LSK dankt den Antragstellern für die eingereichten Unterlagen.

Die LSK verweist auf ihren Beschluss 3 a/921, wonach maximal 6 Projekte zur Förderung ab dem 1.4.2016 empfohlen werden. Der Antrag ist aus Sicht der LSK formal förderfähig. Im Vergleich zu den anderen Anträgen im Wettbewerb liegt dieser Antrag auf Platz 7 und wird von der LSK nicht zur Förderung empfohlen.

Dieser Antrag entspricht nur bedingt dem Ansatz von Projektwerkstätten und ist im Vergleich zu den anderen Anträgen dieses Förderzeitraumes qualitativ schlechter.

**TOP 6 i: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Refufy“ am Zentrum Technik und Gesellschaft**

---

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Refufy“ am Zentrum Technik und Gesellschaft vom 31.12.2015 (Eingang in der LSK am 31.12.2015)
- Unterstützungsschreiben von Prof. Martina Schäfer vom 28.12.2015
- Befürwortung des Antrages von Herrn Dietrich vom 04.01.2016

Antragsteller: Alessandro Schneider, Felix Henne  
Umfang: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat  
Sachmittel: 90 €/Semester  
Zeitraum: für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.04.2016  
Bearbeitung: Frau Alfaro d'Alençon, Frau Doetsch-Nguyen, Herr Frank, Herr Schröder, Herr Stein und Herr Ziegler

**Beschluss LSK 3 i/921 – 26.01.2016 Abstimmung: einstimmig**

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, dem Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Refufy“ **nicht** zu entsprechen.

Die LSK dankt den Antragstellern für die eingereichten Unterlagen.

Die LSK verweist auf ihren Beschluss 3 a/921, wonach maximal 6 Projekte zur Förderung ab dem 1.4.2016 empfohlen werden. Der Antrag ist aus Sicht der LSK formal förderfähig.

Im Vergleich zu den anderen Anträgen im Wettbewerb liegt dieser Antrag auf Platz 8 und wird von der LSK nicht zur Förderung empfohlen.

Dieser Antrag ist Vergleich zu den anderen Anträgen dieses Förderzeitraumes schlechter.

### **TOP 6 j: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Alternative Agriculture, Terra Preta and Climate Engineering“ an der Fakultät VI**

---

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Alternative Agriculture, Terra Preta and Climate Engineering“ an der Fakultät VI vom 16.12.2015 (Eingang in der LSK am 29.12.2015)
- Unterstützungsschreiben von Prof. Undine Giseke vom 16.12.2015
- Der Antrag wird durch kubus nicht befürwortet.

Antragsteller/in: Thomas Finger, Gabrielle Mainguy

Umfang: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat

Sachmittel: 180 €/Semester

Zeitraum: für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.04.2016

Bearbeitung: Frau Alfaro d'Alençon, Frau Doetsch-Nguyen, Herr Frank, Herr Schröder, Herr Stein und Herr Ziegler

#### **Beschluss LSK 3 j/921 – 26.01.2016 Abstimmung: einstimmig**

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, dem Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Alternative Agriculture, Terra Preta and Climate Engineering“ **nicht** zu entsprechen.

Die LSK dankt den Antragstellern für die eingereichten Unterlagen.

Die LSK verweist auf ihren Beschluss 3 a/921, wonach maximal 6 Projekte zur Förderung ab dem 1.4.2016 empfohlen werden. Der Antrag ist aus Sicht der LSK formal förderfähig und gut begründet. Im Vergleich zu den anderen Anträgen im Wettbewerb liegt dieser Antrag auf Platz 9 und wird von der LSK nicht zur Förderung empfohlen.

Die PW baut auf einem Vorläufer auf, in welchem die Zielstellung deutlich verfehlt wurde. Ob die Zielsetzung dieses Projektes erreicht werden kann, ist unklar, vor allem da die Finanzierung nicht abschließend geklärt scheint. Die Erreichbarkeit dieses Ziels ist sehr vage.

Die zur Förderung empfohlenen vorliegenden Anträge im Wettbewerb sind insgesamt besser.

## **TOP 6 k: Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Eco-FabLab und NaWaRo-Velo\_mobil!“ an der Fakultät III**

---

Es werden vorgelegt:

- Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Eco-FabLab und NaWaRo-Velo\_mobil!“ an der Fakultät III vom 17.12.2015 (Eingang in der LSK am 29.12.2015)
- Unterstützungsschreiben von Prof. Manfred H. Wagner vom 17.12.2015
- Der Antrag wird durch kubus nicht befürwortet.

Antragsteller/innen: Thomas Finger, Ina Wesel

Umfang: zwei Beschäftigungspositionen für studentische Hilfskräfte mit je 41 Stunden/Monat

Sachmittel: 180 €/Semester

Zeitraum: für zwei Jahre, idealerweise ab dem 01.04.2016

Bearbeitung: Frau Alfaro d’Alençon, Frau Doetsch-Nguyen, Herr Frank, Herr Schröder, Herr Stein und Herr Ziegler

### **Beschluss LSK 3 k/921 – 26.01.2016 Abstimmung: einstimmig**

Die Kommission für Lehre und Studium empfiehlt dem Vizepräsidenten für Lehre und Studium, dem Antrag auf Einrichtung der Projektwerkstatt „Eco-FabLab und NaWaRo-Velo\_mobil!“ **nicht** zu entsprechen.

Die LSK dankt den Antragstellern für die eingereichten Unterlagen.

Die LSK verweist auf ihren Beschluss 3 a/921, wonach maximal 6 Projekte zur Förderung ab dem 1.4.2016 empfohlen werden. Der Antrag ist aus Sicht der LSK formal förderfähig. Im Vergleich zu den anderen Anträgen im Wettbewerb liegt dieser Antrag auf Platz 10 und wird von der LSK nicht zur Förderung empfohlen.

Die PW baut auf mehreren Vorläufern auf, in welchen die Zielstellungen nicht erreicht wurden. Ob die Zielsetzung dieses Projektes erreicht werden kann, ist völlig offen, vor allem da die Finanzierung (Werkstatt) nicht abschließend geklärt scheint. Die Erreichbarkeit dieses Ziels ist sehr vage.

Die zur Förderung empfohlenen vorliegenden Anträge im Wettbewerb sind insgesamt besser.

## **TOP 7: Festlegung der LSK-Sitzungstermine im Sommersemester 2016**

---

Die Sitzungszeiten werden auf 14.15 Uhr bis 16.00 Uhr festgelegt. Tagesordnungspunkte, über die bis 16.00 Uhr nicht entschieden wurde, werden auf die folgende Sitzung verlagert. Es sollte keine Fortsetzungssitzungen o.ä. geben. Sitzungen sollen zukünftig in der Regel alle zwei Wochen stattfinden. Zusätzliche Termine sollen für UK-Sitzungen genutzt werden. Die Geschäftsstelle soll für diese Sitzungen einen Besprechungsraum beantragen.

**Sommersemester 2016 (VL-Zeit vom 18.04.2016 - 23.07.2016)**

<b>LSK-Termine</b>	<b>Termine für UK-Sitzungen</b>	<b>AS-Termine</b>
<b>05.04.2016</b>		27.04.2016
<b>19.04.2016</b>	12.04.2016	18.05.2016
<b>03.05.2016</b>	26.04.2016	
<b>17.05.2016</b>	10.05.2016	08.06.2016
<b>31.05.2016</b>	24.05.2016	29.06.2016
<b>14.06.2016</b>	07.06.2016	
<b>28.06.2016</b>	21.06.2016	20.07.2016
<b>12.07.2016</b>	05.07.2016	
<b>02.08.2016</b>	19.07.2016	
<b>23.08.2016</b>		14.09.2016 (Ferien- AS)

**Beschluss LSK 4/921 - 26.01.2016      Abstimmung: 3:2:1**

Die Kommission für Lehre und Studium (LSK) beschließt die o.g. Sitzungstermine für das Sommersemester 2016.

**TOP 8 a: Neufassung der Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Stadtökologie an der Fakultät VI**

---

Es wird vorgelegt:

- AS- Beschlussvorlage vom 11.01.2016
- Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Stadtökologie an der Fakultät VI vom 16.12.2015
- FKR-Beschluss vom 16.12.2015
- AK-Beschluss vom 18.12.2015

Bearbeiter\_innen: Mitglieder der LSK

<b>Antrag der Fakultät VI</b>	<b>Eingang in der LSK</b>	<b>Beschluss LSK</b>
11.01.2016	14.01.2016	26.01.2016

**Beschluss LSK 5 a/921– 26.01.2016      Abstimmung: einstimmig**

Die Kommission für Lehre und Studium (LSK) empfiehlt dem Akademischen Senat die Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang „Stadtökologie“ an der Fakultät VI vom 16.12.2015 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und empfiehlt dem Präsidium diese zu bestätigen sowie die Weiterleitung an die zuständige



Senatsverwaltung und anschließend die Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der TU Berlin zu veranlassen.

### **Anmerkungen**

Die LSK schließt sich der Argumentation von Frau Weber (I-SIS) vom 15.1.2016 an. (siehe Anlage 1)

### **TOP 8 b: Änderung der Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Stadtökologie an der Fak. VI**

---

Es werden vorgelegt:

- AS-Beschlussvorlage vom 11.01.2016
- Änderungssatzung der Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Stadtökologie
- FKR-Beschluss vom 16.12.2015
- AK-Beschluss vom 18.12.2015
- Synopse

Bearbeitung: Mitglieder der LSK

<b>Antrag Fakultät VI</b>	<b>Eingang in der LSK</b>	<b>Beschluss LSK</b>
11.01.2016	14.01.2016	26.01.2016

### **Beschluss LSK 5 b/921-26.01.2016 Abstimmung: einstimmig**

Die Kommission für Lehre und Studium (LSK) empfiehlt dem Akademischen Senat die Studienordnung für den konsekutiven Masterstudiengang „Stadtökologie“ an der Fakultät VI vom 16.12.2015 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und empfiehlt dem Präsidium diese zu bestätigen und anschließend die Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der TU Berlin zu veranlassen.

### **Anmerkungen**

Die LSK schließt sich der Argumentation von Frau Weber (I-SIS) vom 15.1.2016 an. (siehe Anlage 1)

### **TOP 8 c: Änderung der Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung an der Fakultät VI**

---

Es wird vorgelegt:

- AS- Beschlussvorlage vom 11.01.2016
- Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Stadt- und Regionalplanung an der Fakultät VI vom 16.12.2015
- FKR-Beschluss vom 16.12.2015
- AK-Beschluss vom 04.11.2015

Bearbeiter\_innen: Mitglieder der LSK

<b>Antrag der Fakultät VI</b>	<b>Eingang in der LSK</b>	<b>Beschluss LSK</b>
11.01.2016	14.01.2016	26.01.2016

**Beschluss LSK 5 c/921– 26.01.2016                      Abstimmung: einstimmig**

Die Kommission für Lehre und Studium (LSK) empfiehlt dem Akademischen Senat die Zugangs- und Zulassungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang „Stadt- und Regionalplanung“ an der Fakultät VI vom 16.12.2015 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen und empfiehlt dem Präsidium diese zu bestätigen sowie die Weiterleitung an die zuständige Senatsverwaltung und anschließend die Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der TU Berlin zu veranlassen.

**Anmerkungen**

Die LSK schließt sich der Argumentation von Frau Weber (I-SIS) vom 15.1.2016 an. (siehe Anlage 2)

**TOP 9: Verschiedenes**

---

Herr Schröder berichtet über Betreuerprobleme eines „tu projects“ und weist daraufhin dass evtl. ein Antrag auf Betreuerwechsel eingeht.

Des weiteren informiert Herr Schröder darüber, dass die tu projects „Ingenium - nachfragebasierte Entwicklungszusammenarbeit“ und „Prototypenbau und Netzwerksysteme - Anwendungen für die Entwicklungszusammenarbeit“ mit einem gemeinsamen Konzept für die Vernetzung in Katastrophen am Best-Practice-Wettbewerb des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie aus 180 teilnehmenden Projekten den 2. Platz in der Kategorie Verkehr gewonnen haben.

Die Mitglieder haben nach kurzer Beratung festgestellt dass die geplante Sitzung am 02.02.2016 nicht von Nöten ist und sind folglich zu dem Entschluss gekommen, dass die Sitzung entfällt.

Sitzungsleitung

Protokoll:

Christian Schröder

Marcel Krone